

Pressemitteilung

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Hamburg, den 26. Juli 2019
Nr. 8/2019

Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Grindelallee 43 (Sauerberghof)
20146 Hamburg
T: 040 4226070
F: 040 4226080
info@landesfrauenrat-hamburg.de

Für mehr Sichtbarkeit und bessere Wahrnehmung von lesbischen Frauen in Hamburg!

In diesem Monat feiern tausende Menschen den „Hamburg-Pride“ den so genannten Christopher Street Day (CSD) in Hamburg.

Die Lesbenbewegung hat einiges erreicht und homosexuelle Menschen sind weitgehend akzeptiert, dennoch müssen wir für gleiche Rechte beharrlich eintreten. Jede Person soll frei Leben, Lieben und Arbeiten können, ohne die eigene Lebensform zu verleugnen.

Es bleibt eine Herausforderung uns für die Rechte von Lesben einzusetzen. In der Gesellschaft, Wirtschaft und in der Politik sind Normen männlich geprägt und männliche Interaktionen, auch schwule, dominieren. Hingegen sind Lesben unsichtbar und werden unsichtbar gemacht. Beispielsweise gibt es kaum Wahrnehmungen von Lesben als Zeitzeuginnen. Das Thema „Lesbische Mütter“ und an ihnen noch bis in die 90er Jahren praktizierte Sorgerechtsentzüge ihrer Kinder sind nur ein Beispiel. Gleiches gilt für die Lesben in der Frauenbewegung. Sie waren Treiberinnen der ersten und zweiten Frauenbewegung.

Die lesbischen Frauen werden sichtbarer, gehen raus und werden lauter – und das ist auch gut so! Sie organisieren den „Dyke March“, die eigene Lesbendemo zum CSD. So werden sie öffentlich wahrgenommen. Nur wer sichtbar ist, deren Rechte können beachtet und deren Interessen vertreten werden.

Gerade zu den Feierlichkeiten zum 50 – jährigen Jubiläum der „Stonewall-Aufstände“ ist die nötige Solidarität mit Lesben und der LSBTI-Bewegung wichtiger denn je. Heute, wo verstärkt versucht wird die Liberalität zurückzudrängen und die traditionellen Frauenbilder postuliert werden, liegt es in unser aller Verantwortung, die Rechte von allen Frauen zu stärken und gegen aktuelle Diskriminierungen sowie Sexismus entgegenzuwirken.

Wir, der Landesfrauenrat Hamburg e.V., Dachverband von 60 Hamburger Frauenverbänden, verstehen uns als Ort der Solidarität mit lesbischen Frauen. Solidarität ist unerlässlich für Gleichstellung und gleiche Rechte. Sie ist die Grundlage für ein gedeihliches Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft wie in „unserer“ Hansestadt. In diesem Sinne wünschen wir lesbischen Frauen Sichtbarkeit und allen Hamburgerinnen und Hamburgern einen „Happy Pride!“

Der Dyke*March beginnt am Freitag, 2. August, ab 18:30 Uhr vor der Pride-Bühne des CSD's auf dem Jungfernstieg!

V.i.S.d.P.
Landesfrauenrat Hamburg e.V.
Vorstand
Pressekontakt: Carmen Zakrzewski
E-Mail: presse@landesfrauenrat-hamburg.de